

→→ **KUNSTHALLE
VOGELMANN**

RONN + + + NEU IN HEILBRONN +



→→ KUNSTHALLE
VOGELMANN

STÄDTISCHE MUSEEN HEILBRONN

→→ GEÖFFNET AB
2. OKTOBER 2010

→→ Kunsthalle Vogelmann, 74072 Heilbronn, Allee 28
Dienstag-Sonntag 11-17 Uhr, www.museen-heilbronn.de



KUNSTVEREIN HEILBRONN
GEORG HEROLD, BIS 28.11.2010

STÄDTISCHE MUSEEN HEILBRONN
BEUYS FÜR ALLE, BIS 23.01.2011

2. OG

1. OG

EG

HARMONIE

EINGANG
KUNSTHALLE

CAFÉ/BAR

TERRASSE

ARCHITEKTUR PUR!

→→ Die neu erbaute Kunsthalle Vogelmann am Konzert- und Kongresszentrum Harmonie ist nicht nur ein Signal für das kulturelle Leben der Stadt Heilbronn, sondern auch ein architektonischer Leckerbissen. Der von dem Zürcher Architekten Felipe Rodriguez entworfene flachgedeckte Kubus besticht durch strenge, geschlossene Flächen und eine gerasterte Außenhaut aus Aluminiumpanelen, die im Licht changieren. →→ Im Inneren dominieren großzügige, hohe Räume, die auf drei Geschossen über 800 m² Ausstellungsfläche für die Städtischen Museen und den Kunstverein bieten. Die Ausstellungshalle beherbergt neben Magazinen, Büros und Funktionsräumen ein modern ausgestattetes Café, das den Besuchern auch über den Ausstellungsbetrieb hinaus zur Verfügung steht. →→ Ein funktionales Foyer, das sich mit einer Glasfront einladend zur Stadtmitte hin öffnet, erschließt die neue Kunsthalle, in der sich zwei traditionsreiche Institutionen – in der Bundesrepublik wohl einzigartig – für den offenen inhaltlichen Dialog unter einem Dach zusammengeschlossen haben.

BEUYS FÜR ALLE! Joseph Beuys –
Auflagenobjekte und Multiples →→ Die Eröffnungsausstellung der
neuen Kunsthalle Vogelmann beleuchtet den Weltkünstler Joseph Beuys (1921-1986)
„von unten“: sie zeigt eine Auswahl seiner wichtigsten, zwischen 1965 und 1985 ent-
standenen Multiples. Das Konvolut wurde 2007 von der Ernst Franz Vogelmann Stiftung
Heilbronn für die Städtischen Museen erworben. Mit diesen in Serie hergestellten
Objekten wirkte er nicht nur ganz unmittelbar in den Alltag hinein; sie bilden auch die
Essenz seiner Arbeits- und Ideenwelt, die mit den Schlagworten „Erweiterter Kunst-
begriff“, „Soziale Plastik“ und „Direkte Demokratie“ charakterisiert worden sind.
→→ „Wenn ihr alle meine Multiples habt, dann habt ihr
mich ganz“, konstatierte Joseph Beuys, der Editionen für
alle auflegte, die sich Unikate nicht leisten konnten oder
wollten. →→ Die Ausstellung, in der weder der legendäre „Filzanzug“ (1970) noch
die „Capri-Batterie“ (1985) oder das „Telephon S—∩“ (1974) fehlen, zeigt, dass sich in
den kleinformatigen Multiples die wesentlichen Themen und Materialien von Beuys zu
erfrischend und unmittelbar sinnlich wirkenden Objekten verdichten. Sie waren es, die
dem streitbaren Künstler und der „Marke Beuys“ seit Ende der 1960er Jahre zum inter-
nationalen Durchbruch verholfen haben.





Capri-Batterie, 1985, Glühlampe mit Steckerfassung, Zitrone,
8 x 11 x 6 cm → Fotografie: Frank Kleinbach, Stuttgart

© Joseph Beuys Estate, Düsseldorf/VG Bild-Kunst, Bonn 2010

→ → FÜHRUNGSBUCHUNGEN UNTER
TELEFON: 07131/562295 ODER PER
E-MAIL: INFO@MUSEEN-HEILBRONN.DE
→ → BESUCHEN SIE UNS UNTER
WWW. MUSEEN-HEILBRONN.DE

HEILBRONN + + + NEU IN HEILBR



Bahnhofstraße

Neckar

Deutshofstraße

Kaiserstraße

Allee

**KUNSTHALLE
VOGELMANN**

**MUSEUM IM
DEUTSCHHOF**

- 1_ RATHAUS
- 2_ KILIANSKIRCHE
- 3_ HARMONIE
- 4_ STADTGALERIE
- 5_ WOLLHAUSZENTRUM